

## Der Fachberater informiert

Obstbaum setzen:

Auswahl der Obstart und der Sorte

Grundsätzlich werden krankheits- und umweltresistente Sorten bevorzugt. Des Weiteren ist auf die Anwesenheit möglicher Befruchter zu achten. Da manche Sorten selbststeril sind, benötigen sie zwingend einen passenden Befruchter in der Nähe.

Art des Wachstums (im Kleingarten werden folgende Wuchsarten eingesetzt: Halbstamm auf schwachwachsender Unterlage, Spindelbaum, Zwergstämmchen)

Wahl des Standorts (richtet sich nach Sonnenbedarf und Witterungseinflüssen)

Südländische Obstarten und Exoten sollten vor einer Wand an der Südseite gepflanzt werden. Die Wand gibt Schutz vor Niederschlag, Wind und speichert Wärme.

Pflanzabstand beachten (Sowohl zu anderen Pflanzen in der Parzelle als auch zu angrenzenden Nachbarn)

Pflanzloch ausheben.

Das Loch doppelt so tief und breit ausheben, wie der Container der Pflanze ist.

Der Boden sollte tiefgründig gelockert und das Loch mit Wühlmausgitter/ Draht ausgelegt werden. Das Wühlmausgitter wie einen Korb formen, welcher bündig zum Stamm abschließt.

Die Erde vor dem Einsetzen des Baumes noch mit etwas Hornspänen als Langzeitdünger mischen.

Der Baum wird so eingesetzt, dass er plan mit dem Erdhorizont abschließt. Die Veredelungsstelle darf nicht mit Erde bedeckt sein.

Die Erde wird fest angedrückt und der Baum ringsum gut eingegossen. Das Eingießen sorgt für einen guten Erdschluss zwischen den Wurzeln und der umliegenden Erde.

Es wird ein Pflock ungefähr 20 bis 30 cm vom Stamm entfernt eingeschlagen, an welchem der Baum angebunden wird. Das Anbinden sollte in der Regel mit Naturseil (Hanf, Kokosseil, Sisal) erfolgen.

Der Baum (bei Halbstamm) wird auf 3 Leittriebe eingekürzt. Sämtliche Seitentriebe können zwecks Wachstumsförderung um 1/3 eingekürzt werden. Saubere, scharfe Schere verwenden!